



Molière

Der Arzt wider Willen

(Le Médecin malgré lui)

Übersetzung aus dem Französischen: Hans Weigel

Komödie, Schauspiel

3D 8H

Der trunksüchtige Holzhacker Sganarell prügelt seine Frau Martine. Um sich zu rächen, erzählt sie zwei Dienern, ihr Mann sei ein berühmter Wunderarzt, der seine Fähigkeiten allerdings erst nach einer gehörigen Tracht Prügel eingestehe. So wird Sganarell wider Willen zum Arzt und soll die angeblich stumme Lucinde heilen. Tatsächlich hat die junge Frau ihre Krankheit nur vorgetäuscht, weil ihr Vater Geronte sie mit einem wohlhabenden Mann verheiraten will, während sie Leandre liebt.

Sganarell findet rasch Gefallen an seiner neuen Rolle und beeindruckt seine Umgebung mit dreistem Auftreten und pseudomedizinischem Unsinn. Schließlich hilft er Leandre, als Apotheker verkleidet zu Lucinde zu gelangen. Das Paar will fliehen, kehrt jedoch zurück, als Leandre unerwartet zum reichen Erben seines Onkels wird. Damit hat auch Geronte nichts mehr gegen die Hochzeit einzuwenden – und Sganarell beschließt, weiterhin Arzt zu bleiben.

Hans Weigels Übertragung bleibt Molières Handlung und Figurenkonstellation eng verbunden, bringt die Komödie aber in eine pointierte, unmittelbar spielbare deutsche Sprache.

Molière

Text

(* 1622 in Paris | † in Paris)

Hans Weigel

Übersetzung

(* 1908 in Wien | † 1991 in Maria Enzersdorf)

Hans Weigel studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien. In den 1930er-Jahren war er als Journalist, Schriftsteller und Autor für das Wiener Kabarett tätig. Weigel emigrierte



1938 in die Schweiz. Nach seiner Rückkehr nach Österreich 1945 prägte er das literarische und kulturelle Leben der Nachkriegszeit maßgeblich mit. Als Herausgeber der Anthologiereihe „Stimmen der Gegenwart“ förderte er junge Autoren wie Ingeborg Bachmann, Ilse Aichinger und Marlen Haushofer.

Weigel schrieb Romane, Essays, Kabaretttexte und Theaterstücke und übersetzte zahlreiche Werke für die Bühne. In den 1960er-Jahren übertrug er einen großen Teil von Molières Komödien neu ins Deutsche; die Verskomödien brachte er dabei dem französischen Original entsprechend in neue Alexandriner.

Bekannt wurde er auch als einflussreicher Theaterkritiker.